

Mit Keksen gegen Polio



■ Alle drei Stunden wechselten das Verkaufsteam am Rotary-Stand auf der Kölner Straße - natürlich trug man eine rote Zipfelmütze. FOTO: ROTARY CLUB LEVERKUSEN-OPLADEN

Leverkusen -40 Rotarier backten in den letzten Wochen wieder für den guten Zweck. 900 Kekstüten wurden mit Selbstgebackenen reichlich gefüllt und kürzlich auf dem Opladener Weihnachtsmarkt verkauft.

Am Ende des Wochenendes waren über 3.000 Euro in der Kasse. Die Summe wird komplett in den Dienst gegen die Kinderlähmung gestellt. Rotary-Sprecher Dierk Kowalke: "Mit dieser Initiative haben wir einen kleinen Beitrag zur Ausrottung dieser tückischen Krankheit geleistet. Es müssen nicht immer spektakuläre Aktionen sein, auch mit traditionellem Gebäck kann man helfen, Not weltweit zu lindern."

Seit 1988 arbeitet Rotary International daran, die Kinderlähmung zu besiegen. Zu 99 Prozent ist dieses bereits gelungen. Doch flackert die Kinderlähmung (Polio) immer wieder auf. Aktuell hat Microsoft-Gründer Bill Gates 100.000 US-Dollar mit der Bedingung gespendet, dass Rotary weltweit dieselbe Summe zusammenbringen muss. Die vorweihnachtliche Keksbäck-Aktion in Opladen ist ein Wegstück zu diesem Ziel.

Der Rotary Club Leverkusen-Opladen ist für die Städte Leverkusen, Langenfeld, Leichlingen, Monheim und Burscheid zuständig und hat zurzeit 55 Mitglieder.